

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der 5. Sitzung
der Gemeindevertretung Klanxbüll
am Donnerstag, 27. Juni 2019

Sitzungsort: Gemeindehaus Klanxbüll, Kirchenweg 3, Klanxbüll
Sitzungsdauer: 19:00 bis 20:30 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender	Friedhelm Bahnsen
Mitglied des Gremiums	Dieter Johannsen
Mitglied des Gremiums	Anja Johannsen
Mitglied des Gremiums	Matthias Annecke
Mitglied des Gremiums	Hans-Peter Anthonisen
Mitglied des Gremiums	Sören Bauch
Mitglied des Gremiums	Mascha Davids
Mitglied des Gremiums	Manfred Hansen
Mitglied des Gremiums	Henner Kleipsties
Mitglied des Gremiums	Mark Schuhmann
Mitglied des Gremiums	Sönke Treinat

Ferner:

Schriftführer Sven Mathiesen

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26.03.2019
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
6. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der in der letzten Gemeindevertreter Sitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 76. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden der Wiedingharde für die Gemeinde Klanxbüll für das Gebiet zwischen der Bahnlinie Niebüll-Westerland, der Straße Wisch und dem Rottgraben
hier: Aufstellungsbeschluss
8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 15 der Gemeinde Klanxbüll für das Gebiet zwischen der Bahnlinie Niebüll-Westerland, der Straße Wisch und dem Rottgraben (Planungsziel: Schaffung der planerischen Voraussetzungen für die Errichtung eines Hotels "bed and breakfast"
hier: Aufstellungsbeschluss
9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018
10. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Beitrags- und Gebüh-

- rensatzung
11. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragssatzung zur Straßenbaubei-
tragssatzung
 12. Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung der Grünflächen am Neubau
des Feuerwehrhauses
 13. Zustimmung zur Wahl des Wehrführers
 14. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers
 15. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

16. Auftragsvergaben
17. Anfragen und Mitteilungen mit vertraulichem Inhalt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Friedhelm Bahnsen begrüßt die erschienenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie 25 Zuhörer*innen und Sven Mathiesen von der Amtsverwaltung Südtondern.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es werden keine Dringlichkeitsanträge bzw. Anträge auf Änderung der Tagesordnung ge-
stellt.

2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 16 und 17 werden nicht öffentlich beraten, da Gründe für den
Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfragen wird erläutert, dass die neuen Mülleimer geliefert und demnächst angebaut
werden.

Aufgrund von unterschiedlich langen Wartezeiten an den Schranken Wisch und Westerweg
wird darum gebeten, diesbezüglich Kontakt mit der Deutschen Bahn aufzunehmen. Abgese-
hen davon, dass dies sich als schwierig gestalten und im Enddefekt zu keinem positiven Er-
gebnis führen würde, wird auf die zugesagte Installation einer automatischen Schranken-
anlage im Jahre 2021 vertröstet.

Es wird angeregt, für die Gemeinden der Wiedingharde einen Veranstaltungskalender einzuführen, da es auch in diesem Jahr wieder zu Terminüberschneidungen bei Feierlichkeiten gekommen ist.

Aufgrund der langen Wartezeiten an den Schranken wird im Sinne des Klimaschutzes darum gebeten, hier Schilder mit dem Hinweis „Bitte den Motor abstellen“ aufzustellen.

Die Anlieger des Friesenweges haben darum gebeten, im Neubaugebiet verkehrsberuhigende Maßnahme zu ergreifen. Befürwortet wird von der Gemeindevertretung, dass hier eine sogenannte „Tempo 30 km/h Zone“ eingerichtet wird. Weitergehende Maßnahmen, wie z.B. das Aufstellen einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage sind weder rechtlich durchsetzbar noch verhältnismäßig.

4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26.03.2019

Die Niederschrift über die Sitzung vom 26.03.2019 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Hans-Peter Anthonisen, Vorsitzender des Bau-, Infrastruktur- und Wegeausschusses berichtet von der Ausschusssitzung am 22.05.2019. In dieser wurde über die bauliche Entwicklung im Bereich Wisch/Südhörn beraten. Diesbezüglich wird auf die Tagesordnungspunkte 7 und 8 der heutigen Sitzung verwiesen.

Ebenfalls thematisiert wurde der Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Hier ist der Bauantrag zwischenzeitlich gestellt worden. Der Baubeginn ist für den Herbst geplant.

Manfred Hansen, Vorsitzender des Finanzausschusses, berichtet von der Ausschusssitzung am 23.05.2019. In dieser wurden der Jahresabschluss 2018 und die Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung (siehe TOP 8) beraten und entsprechende Empfehlungsbeschlüsse gefasst.

Weitere Themen waren:

- die Straßenausbaubeitragssatzung, die aufgrund der geänderten Rechtslage ausgesetzt werden soll. Die Beratung und Beschlussfassung hierzu erfolgt unter dem Tagesordnungspunkt 11.
- dass die Abwasserentsorgung der geplanten baulichen Entwicklung im Bereich Wisch/Süderhörn angepasst werden muss. Hierzu wurde Kontakt mit dem Ing.-Büro Ivers aufgenommen, das die Überplanung der Abwassersituation für diesen Bereich übernehmen würden.
- die Homepage des Charlottenhofes, die nicht mehr zeitgemäß ist. Hier hat die Firma iTerra, die zurzeit mit der Betreuung vom Infozentrum und dem Charlottenhof in Bezug auf die Datenschutzgrundverordnung beauftragt ist, angeboten, diese zu aktualisieren. Es würden hier einmalig Kosten in Höhe von 1.500 € bis 2.000 € entstehen. Weitere lfd. Kosten entstehen nicht, da iTerra dies über den bestehenden Vertrag zur technischen Überwachung mit abwickeln würde. Der Finanzausschuss empfiehlt dieses Angebot anzunehmen.

- dass der Charlottenhof in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen feiert. Aus diesem Anlass möchte die Gemeinde die Sponsoren, die damaligen Mitinitiatoren sowie den 1. Sponsor Bockholt zu einem Sektempfang einladen. Die hierfür entstehenden Kosten sollte die Gemeinde übernehmen. Seitens des Finanzausschusses bestehen keine Bedenken.
- der Trägerwechsel des Kindergartens in Klanxbüll,. Seinerzeit hat die Kirchengemeinde den Neubau mit 150.000 DM gefördert und bittet nun um Klärung, ob durch den Trägerwechsel ggfls. eine Kostenerstattung an die Kirchengemeinde fällig wird. Da für den Kindergarten nur ein Trägerwechsel erfolgt, das Haus/Grundstück jedoch weiterhin als Kindergarten betrieben wird, ist voraussichtlich keine vermögensrechtliche Auseinandersetzung vorzunehmen.

6. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der in der letzten Gemeindevertretersitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Mit dem Wasserbeschaffungsverband Drei Harden wurde eine Vereinbarung für eine betriebsführende Unterstützung bei Abwesenheit des Klärwärters geschlossen.
- Der Trägervertrag für den Kindergarten „Achter Dik“ mit dem Kita-Werk wurde gekündigt und ein neuer Trägervertrag mit der LENI Lebenshilfeeinrichtung Niebüll GmbH wurde geschlossen.

Daneben berichtet Bürgermeister Bahnsen über Folgendes:

- Am 27. März hat er an der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Klanxbüll-Lübke-Koog teilgenommen. Bei den Vorstandswahlen wurde der bisherige Vorstand im Amt bestätigt. Diesbezüglich wirbt er um Engagement in den Vereinen und Verbänden der Gemeinde. Hier werden dringend jungen Nachwuchskräfte gebraucht.
- Am 30. März wurde die jährliche Müllsammelaktion mit guter Beteiligung durchgeführt. Anja Johannsen hatte wieder alles sehr gut vorbereitet, hierfür gilt ihr der Dank.
- Am gleichen Tag fand das Feuerwehrfest auf dem Charlottenhof statt. Die Besucher wurden mit einem Theaterstück der Theatergruppe aus dem Lübke-Koog auf das Fest eingestimmt.
- Am 12. und 13 April wurde auf dem Spielplatz in der Bahnhofstraße das letzte Spielgerät aufgestellt. Harald Petersen, Henner Kleipstieß, Erwin Feddersen, Uwe Jensen und er haben die Maßnahme durchgeführt.
- Am 16. April fand ein Gesprächstermin bei der Wasserbehörde des Kreises Nordfriesland statt. Es ging dabei um die weitere Entwicklung der Gemeinde Klanxbüll auf der westlichen Seite der Bahn und hier insbesondere um die Behandlung der Siedlungsabwässer.
- Am 26. April fanden die Wahlen zum Wehrführer und dessen Stellvertreter der Klanxbüller Feuerwehr statt.
- Am 8. Mai wurde die Jahreshauptversammlung des Fördervereines des Charlottenhofes durchgeführt.

- Am 14. Mai wurde in der Amtsverwaltung zum Rufbusprojekt informiert.
- Am 26. Mai wurde die Europawahl durchgeführt. Mit der Wahlbeteiligung in der Gemeinde Klanxbüll war er sehr zufrieden.
- Am 20. Juni tagte die Verbandsversammlung des Schulverbandes Südtondern-Nord. Schwerpunkt war der Jahresabschluss 2018, der letztmalig vom Kämmerer Peter Carstensen vorgestellt wurde. Er geht im August in den Ruhestand, sein Nachfolger wird Marian Hansen.
- Am 21. Juni hat er an der Entlassungsfeier der Schülerinnen und Schüler bei der Emil-Nolde-Schule teilgenommen.
- Am 25. Juni hat sich die Gemeindevertretung zu einem Arbeitsgespräch getroffen.
- Am 26. Juni hat die Jahreshauptversammlung des Tourismusvereins Wiedingharde stattgefunden.
- Außerdem hat er an diversen Baubesprechungen beim Bau der Mensa in Neukirchen teilgenommen. Weiterhin habe ich mich um die IT-Versorgung (Digitalpakt) der Schulen in Neukirchen und Süderlügum gekümmert.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 76. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden der Wiedingharde für die Gemeinde Klanxbüll für das Gebiet zwischen der Bahnlinie Niebüll-Westerland, der Straße Wisch und dem Rottgraben hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 76. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet zwischen der Bahnlinie Niebüll-Westerland, der Straße Wisch und dem Rottgraben folgende Planung vorsieht: Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Hotels „bed and breakfast“.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro GR Zwo, Flensburg, beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung stattfinden.
6. Alle im Zusammenhang mit der Planung entstehenden Kosten trägt der Investor

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: 11

Anwesend	11
Ja- Stimmen:	11

Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beratung:

Die Gemeinde möchte einem Gewerbetreibenden ermöglichen, auf seinem Grundstück ein Hotel „bed and breakfast“ zu errichten. Das Gebäude mit 14 Zimmern, ist vorrangig auf Kurzübernachtungen ausgerichtet.

Das Gebiet befindet sich im Außenbereich der Gemeinde, daher ist die Umsetzung ohne eine Bauleitplanung nicht möglich. In der Sitzung des Bau-, Infrastruktur und Wegeausschuss wurde der Empfehlungsbeschluss gefasst, diesem Bauvorhaben zuzustimmen.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3
zur Kenntnis an:

8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 15 der Gemeinde Klanxbüll für das Gebiet zwischen der Bahnlinie Niebüll-Westerland, der Straße Wisch und dem Rottgraben (Planungsziel: Schaffung der planerischen Voraussetzungen für die Errichtung eines Hotels "bed and breakfast" hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

1. Für das Gebiet zwischen der Bahnlinie-Niebüll-Westerland, der Straße wisch und dem Rottgraben wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 15 aufgestellt. Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Hotels „bed and breakfast“.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch)
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro GR Zwo, Flensburg, beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 Baugesetzbuch) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch soll im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung stattfinden.
6. Sämtliche im Zusammenhang mit der Planung entstehenden Kosten sind vom Investor zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: 11

Anwesend 11
Ja- Stimmen: 11
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beratung:

Der Sachverhalt entspricht dem des Tagesordnungspunktes 7.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt

- a) den vorgelegten Jahresabschluss anzuerkennen und den Jahresüberschuss in Höhe von 47.404,72 € der Ergebnissrücklage zuzuführen sowie
- b) die in 2018 entstandenen Haushaltsüberschreitungen von zusammen 166.346,95 € zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Finanzausschussvorsitzender Manfred Hansen erläutert den Jahresabschluss 2018.

Die Ergebnisrechnung 2018 schließt gegenüber der Planung mit +58.500,00 € mit einem Jahresüberschuss von 47.404,72 € ab.

Gegenüber der Planung gab es u.a. folgende größere Abweichungen (über 410.000,00 €):

Mehrerträge

Veräußerung Baugrundstücke	49.219,08 €
Abwassergebühren	7.383,10 €
FAG-Zuweisung Schwarzdecken	9.050,17 €
Auflösung Sonderposten Zuweisung Gemeindestraßen	4.659,41 €
Versicherungsleistung Schadensfall Parkplatz	3.844,00 €
Auflösung Rückstellung Parkplatz	11.100,00 €
Verkauf Vorräte Charlottenhof	4.833,64 €
Versicherungsschaden Sturmschaden Charlottenhof	19.476,57 €
Mieteinnahmen Infozentrum	4.560,00 €
Personalkostenerstattung Infozentrum	9.000,00 €
Einkommenssteuer	8.617,00 €
Zuweisung Land (Infrastrukturmaßnahmen)	6.573,13 €

Mindererträge

Benutzungsgebühren Parkplatz	1.975,92 €
Sponsoring Charlottenhof	5.347,92 €
Infozentrum – Zuschüsse der Gemeinden	2.122,29 €
Gewerbesteuer	70.049,57 €

Mehraufwendungen

Unterhaltung „Alte Schule“	2.860,29 €
Kindergartenbeiträge	6.483,18 €
Planungskosten	10.133,29 €
Unterhaltung Ortsentwässerung	5.276,75 €
Stromkosten Ortsentwässerung	2.624,43 €
Geschäftsaufwendungen Ortsentwässerung	9.956,87 €

Zuführung Gebührenaussgleich Ortsentwässerung	22.302,96 €
Abschreibung Gemeindestraßen	4.212,26 €
Unterhaltung Parkplatz	3.686,58 €
Steuerrückstellung Parkplatz	9.300,00 €
Fahrzeughaltung Bauhof	2.556,05 €
Lohnkosten Charlottenhof	3.061,48
Unterhaltung Charlottenhof	42.320,45 €
Lohnkosten Infozentrum	3.294,45 €
Minderaufwand	
Schwarzdeckenunterhaltung	4.307,17 €
Stromkosten Straßenbeleuchtung	6.622,80 €
Friedhofsdefizit	2.100,00 €
Kostenanteil Dorfgemeinschaftshaus	5.000,00 €
Gewerbesteuerumlage	14.061,00 €

Unter Berücksichtigung der Zinserträge (u.a. Beteiligung an Zweckverbänden und Unternehmen) und Zinsaufwendungen (Kreditverpflichtungen) errechnen sich Gesamterträge von 1.989.212,01 €, denen Aufwendungen in Höhe von 1.941.807,29 € gegenüberstehen. Es ergibt sich für das Haushaltsjahr 2018 ein Überschuss von 47.404,72 €. Die Finanzausgleichsrückstellung beträgt unverändert 100.000,00 €.

Finanzrechnung:

Bei den Haushaltsplanungen wurde eine Erhöhung der liquiden Mitteln in Höhe von 367.900,00 € einkalkuliert.

Die Jahresabschluss ergibt Gesamteinzahlungen in Höhe von 2.448.431,03 € und Gesamtauszahlungen in Höhe von 1.834.398,50 €.

Somit errechnet sich ein Finanzmittellüberschuss in Höhe von 614.032,53 €. Hiervon in Abzug zu bringen sind die Tilgungen von Krediten in Höhe von 46.771,14 €, so dass sich eine Verbesserung der liquiden Mittel in Höhe von 567.261,39 € und ein Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2018 in Höhe von 936.174,52 € ergeben.

Es wurden Investitionen in einer Größenordnung von 67.702,19 € getätigt. U.a.:

Ortsentwässerung Tauchpumpe	4.109,55 €
Restliche Erschließung 2. Bauabschnitt Friesenweg	40.790,06 €
Zaunanlage Regenrückhaltebecken	8.458,28 €
Zaunerneuerung Spielplatz	6.186,18 €
Charlottenhof Schenkungen Förderkreis	3.459,55 €
Infozentrum Abschlag Erneuerung Ausstellung	1.712,00 €

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 4.593.106,65 €.

Das Umlaufvermögen hat sich auf 966.880,43 € erhöht. In dieser Summe sind die liquiden Mittel der Gemeinde in Höhe von 936.174,52 € enthalten. Inclusive der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 231.641,60 € ergibt sich eine Bilanzsumme von 5.791.845,90 €.

Auf der Passiva beträgt das Eigenkapital 1.182.744,88 €.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betragen 1.043.953,98 €.

An wesentlichen Haushaltsüberschreitungen (+ 5.000,00 €) sind im Jahre 2018 entstanden:

Kindergartenbeiträge	6.483,18 €
----------------------	------------

Planungskosten	10.133,29 €
Unterhaltung Ortsentwässerung	5.276,75 €
Geschäftsaufwendungen Ortsentwässerung	9.956,87 €
Zuführung Abwassergebühren	22.302,96 €
Zaun Regenrückhaltebecken	8.458,28 €
Steuerrückstellung Parkplatz	9.300,00 €
Unterhaltung Charlottenhof	42.320,45 €

Insgesamt sind Haushaltsüberschreitungen von 166.346,95 € entstanden.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 23.05.2019 intensiv über den Jahresabschluss informiert und den Empfehlungsbeschluss für die Gemeindevertretung gefasst, dieser zuzustimmen.

Auszug

zur Erledigung an: FB 2
zur Kenntnis an:

10. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorliegende Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung mit einer Grundgebühr von mtl. 10,92 € und der Zusatzgebühr von 1,90 €/m³ Abwasser zum 01.01.2020 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Finanzausschussvorsitzender Manfred Hansen erläutert, dass eine Nachkalkulation der Abwassergebühr der Ortsentwässerung Klanxbüll für den Zeitraum 2016 bis 2018 durchgeführt wurde, mit dem Ergebnis, dass in den drei Jahren Überschüsse von insgesamt 56.400,66 € entstanden sind. Diese sind in der nachfolgenden Kalkulationsperiode (2020 bis 2022) den Gebührenzahlern durch Anpassung der Abwassergebühr zu erstatten. Zu berücksichtigen ist, dass zu große Gebührensprünge vermieden werden sollen. Entsprechend einer detailliert vorgelegten Kalkulation wird vorgeschlagen jährlich 9.000,00 € gutzuschreiben, so dass noch ein Restbetrag von 29.400,66 € bestehen bleibt. Auf dieser Grundlage wird bei einer Mischkalkulation der variablen und festen Kosten eine Gebührensenkung der mtl. Grundgebühr von 17,62 € auf 10,92 € und der laufenden Gebühr von 2,57 € auf 1,90 €/m³ Abwasser vorgeschlagen.

Des Weiteren wird von der Verwaltung vorgeschlagen statt eines 4. Nachtrages eine neue Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung zu erlassen, da die bisherige Satzung (Satzungen nach dem Kommunalabgabengesetz verlieren nach 20 Jahren ihre Gültigkeit) 2022 erneuert werden müsste. Der vorliegende Satzungsentwurf ist im Wesentlichen identisch mit dem Inhalt der bisherigen Satzung. Entsprechend der gesetzlichen Änderungen wurde neu aufgenommen

- a) § 7 Abs. 4 – Ausnahmefälle zur Beitragspflicht
- b) §13 Abs. 1 – Grundgebühr nach Anzahl der Wasserzähler
- c) §13 Abs. 4 – bei Verweigerung der Meldepflicht Schätzung mit Abwasserverbrauch von 40cbm/Person möglich

Auszug

zur Erledigung an: FB 2
zur Kenntnis an:

11. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragssatzung zur Straßenbaubeitragsatzung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Klanxbüll über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragsatzung).

Im § 7 wird der Absatz 2 eingefügt, der beinhaltet, dass ab dem 26.01.2018 keine Beitragspflicht mehr entsteht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Der Landtag hat eine Änderung der Gemeindeordnung verabschiedet, mit der durch Ergänzung von § 76 Abs. 2 der Gemeindeordnung folgendes geregelt wird: „Eine Rechtspflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Sinne der §§ 8 und 8a des Kommunalabgabengesetzes besteht nicht“. Das Gesetz ist zum 26.01.2018 in Kraft getreten.

Damit wird es den Gemeinden künftig freigestellt, ob sie Straßenausbaubeiträge erheben oder nicht. Die Gemeinde Klanxbüll möchte keine Straßenausbaubeiträge mehr erheben. Über die hierfür erforderliche Änderung der Satzung erfolgt ein entsprechender Empfehlungsbeschluss in der Finanzausschusssitzung vom 17.05.2018.

Auszug

zur Erledigung an: FB 2

zur Kenntnis an:

12. Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung der Grünflächen am Neubau des Feuerwehrhauses

Beschluss:

Die westlichen Flächen westlich des neugebauten Feuerwehrhauses sollen als Blumenwiese (Bienenwiese) mit Obstbäumen gestaltet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Bereits in der Sitzung des Bau-, Infrastruktur- und Wegeausschusses wurde sich mit der Thematik „Gestaltung der Grünflächen am Neubau des Feuerwehrgerätehaus“ beschäftigt.

Angedacht ist, die westliche Fläche als Blumenwiese (Bienenwiese) mit Obstbäumen anzulegen. Daneben wird vom Bürgermeister angeregt, hierbei die weitere Fläche bis zum Bolzplatz so zu gestalten. Für diese Maßnahme sind vom Naturschutzbund (NABU) Fördermittel in Aussicht gestellt worden. Daher wird in der kommenden Woche ein Fachmann vor Ort sein, um die Gemeinde bei der Art der Bepflanzung zu beraten.

Wichtig ist, dass die Fläche als begehbare Erholungsfläche erhalten bleibt.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

13. Zustimmung zur Wahl des Wehrführers

Vor der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt werden dem ausgeschiedenen Wehrführer Michael Meyer und dem ausgeschiedenem stellvertretenden Wehrführer Mirco Gatzsch die Ernennungsurkunden überreicht.

Beschluss:

Gem. § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz (BrSchG) erteilt die Gemeindevertretung ihre Zustimmung zur Wahl des Herrn Mirco Gatzsch zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Klanxbüll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf der Jahreshauptversammlung am 26.04.2019 wurde Mirco Gatzsch zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Klanxbüll gewählt. Die Wahl bedarf der Zustimmung durch die Gemeindevertretung.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

14. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers

Beschluss:

Gem. § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz (BrSchG) erteilt die Gemeindevertretung ihre Zustimmung zur Wahl des Herrn Sascha Levi zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Klanxbüll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf der Jahreshauptversammlung am 26.04.2019 wurde Sascha Levi zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Klanxbüll gewählt. Die Wahl bedarf der Zustimmung durch die Gemeindevertretung.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

15. Anfragen und Mitteilungen

Aufgrund der Tatsache, dass einer der Gemeindearbeiter längerfristig erkrankt ist, wurde für einen vorübergehenden Zeitraum eine Ersatzkraft eingestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Friedhelm Bahnsen um 20:04 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer*innen verlassen den Sitzungsraum.

Bürgermeister

Schriftführer